

Mehr als Effizienz: Patient-Empowerment als Schlüssel zum Erfolg ambulanter Operationen

Patient-Empowerment im Kontext ambulanter Operationen am Beispiel der Orthopädie: Studiendesign Power-AOP (01VSF24034)

Ambulante Operationen

★ Effizient & kostensparend

⚠ Aber: PatientInnen nicht ausreichend eingebunden

✗ Probleme:

- ⓘ Informationslücken (z.B. Aktivitätslevel nach OP)
- ⚡ Medikationsmanagement (z.B. Schmerzmittel)
- 🚑 Keine Ansprechpartner bei Fragen

„Wie kann das Patient-Empowerment im Kontext ambulanter Operationen am Beispiel der Orthopädie verbessert werden?“

Methoden: Mixed-Methods-Ansatz (vgl. Abbildung 1)

Ergebnisse

- Entwicklung von Handlungsempfehlungen
- Fokus: Patient-Empowerment
- Kontext: Ambulante Operationen

Diskussion

- Ambulante Verlagerung von Operationen → Fokus auf Effizienz
- Patient-Empowerment bislang kaum berücksichtigt

Fazit

- Power-AOP stärkt Patient-Empowerment bei ambulanten Operationen
- Mixed-Methods-Ansatz liefert umfassenden Überblick zu Hindernissen
- Ermöglicht Entwicklung passender Lösungen zur Verbesserung der Versorgung

Implikationen für Forschung & Versorgung

- Hürden und Lösungsansätze identifizieren
- PatientInnen aktiv in ambulante (orthopädische) Operationen einbeziehen

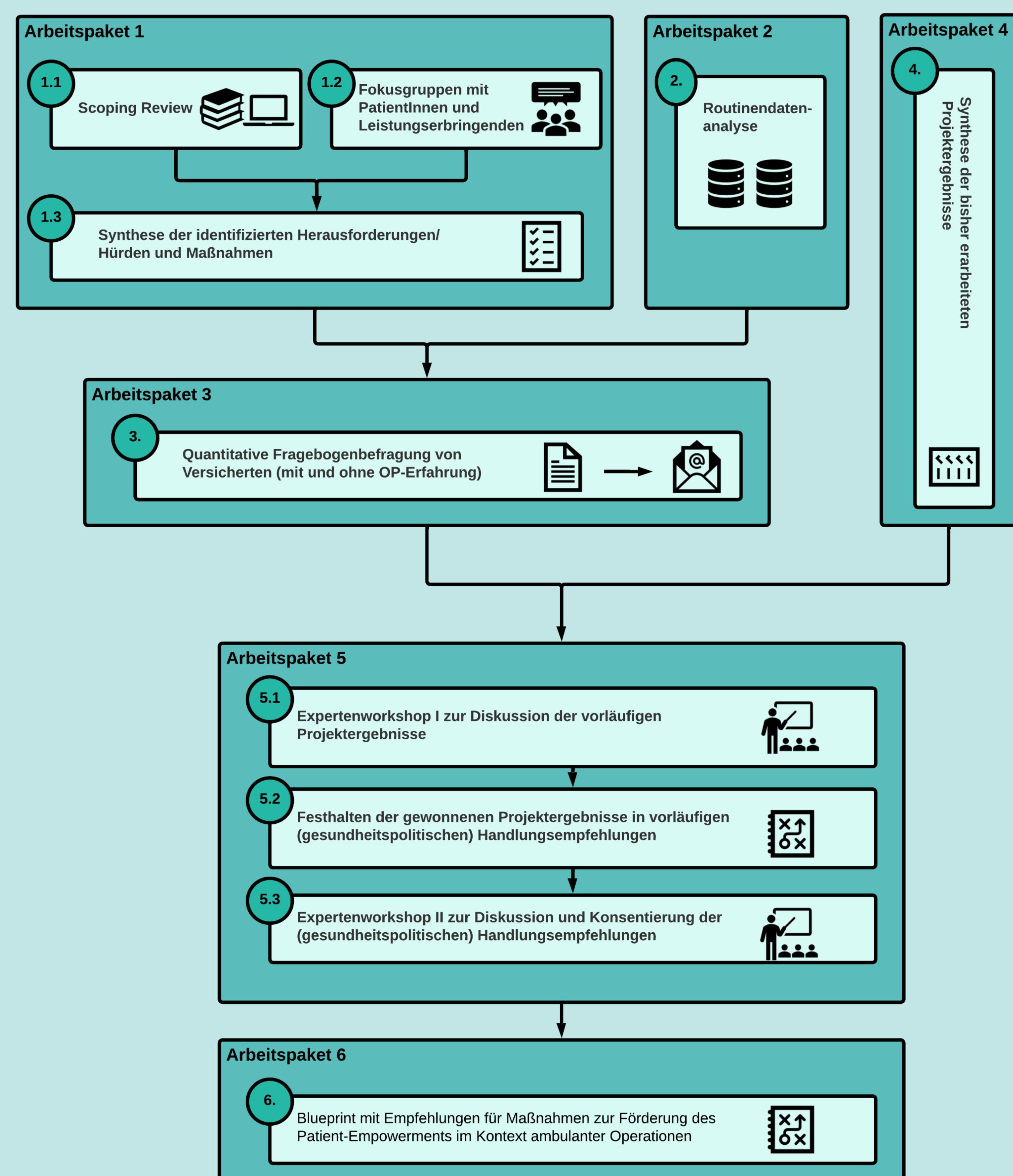


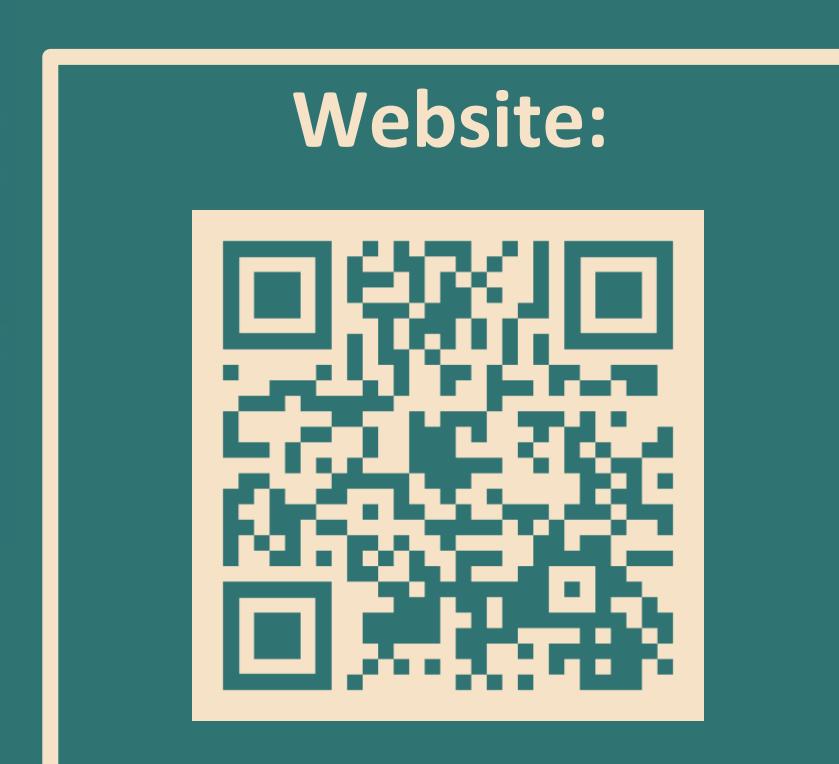
Abbildung 1: Studiendesign Power-AOP



POWER-AOP

Dr. Godwin Denk Giebel
Lehrstuhl für Medizinmanagement
Universität Duisburg-Essen
Thea-Leymann-Straße 9
D-45127 Essen

Tel: +49 (0) 201 / 183-3180
Mail: godwin.giebel@medman.uni-due.de



Website:



Projektvideo:



UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

